



Pressemitteilung

Donnerstag, 14. Mai 2020

Reguläre Hilfe für besonders bedürftige Menschen funktioniert – Stadt Norderstedt kann „Gabenpunkte“ abbauen

Norderstedt. Während der „Hochphase“ der kurzfristigen Schließungen auch sozialer Einrichtungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie hatte die Stadt Norderstedt im Zusammenwirken mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern kurzfristig „Gabenpunkte“ installiert. Diese „Gabenpunkte“ dienten dazu, Sachspenden für besonders hilfsbedürftige Menschen, vor allem Obdachlose, zu platzieren. Nunmehr sind die Versorgungseinrichtungen vor Ort wie die Tagesaufenthaltsstätte (TAS) der Diakonie in der Nähe des Herold-Centers, die Norderstedter Tafel mit der Ausgabestelle am Schützenwall und die DRK-Kleiderkammer (Ochsenzoller Straße) wieder geöffnet – mithin kann die Stadt die „Gabenpunkte“ in Norderstedt-Mitte und Garstedt abbauen. Die Stadt bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Institutionen, die das Modell der „Gabenpunkte“ unterstützt und für besonders Bedürftige gespendet hatten. Ausdrücklicher Dank geht an die Stadtwerke mit dem „Arriba“, die den „Gabenpunkt“ in Garstedt mit aufgebaut hatten, und Norderstedt Marketing für die „Oster-Aktion“.